

Bürgerinformation zur Sitzung des Kreistages am 22. Mai 2019

Tagesordnung und Beschlüsse

Öffentlicher Teil

1. Digitales Gründerzentrum Stellwerk 18;
Besichtigung
-

Die Mitglieder des Kreistages besichtigen die Räumlichkeiten des Digitalen Gründerzentrums Stellwerk 18.

Richard Weißenbacher von der Wirtschaftsförderstelle im Landratsamt Rosenheim und Geschäftsführer der Stellwerk 18 GmbH sowie Netzwerkmanager Daniel Artmann gaben den Mitgliedern des Kreistages zunächst einen Überblick über die Arbeit im Stellwerk 18, Erfolgsgeschichten und die zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen.

Wie Richard Weißenbacher sagte, seien derzeit 28 Büros im Stellwerk 18 für einen Preis von sieben Euro pro Quadratmeter zuzüglich Nebenkosten an die jungen Gründer vermietet. Einige Startups beschäftigen bereits bis zu 20 Mitarbeiter. Damit sei eine Auslastung von 100 Prozent erreicht, so Weißenbacher. Aktuell wird die Gastronomiefläche im Erdgeschoss eingerichtet. Ein Pächter für die Kantine wurde bereits gefunden. Voraussichtlich ab Oktober 2019 soll es möglich sein, hier Essen zu gehen und auch Veranstaltungen durchzuführen. Wie Weißenbacher sagte, ist das Stellwerk 18 unter den zwölf Gründerzentren in Bayern, eine der besten Einrichtungen dieser Art bezüglich Räumlichkeiten und Qualität des Gründerzentrums. Das sei ihnen sowohl vom Bayerischen Wirtschaftsministerium als auch von BayStartUp bescheinigt worden.

Laut Netzwerkmanager Daniel Artmann, liege das auch an der guten Vernetzung unter den Gründern und mit den Unternehmen in der Region und über die Landkreisgrenzen hinaus. „Rosenheimer Startups haben unglaubliches Personal, wir sind nur der Türöffner. Wenn wir bestehen wollen, müssen wir die sein, die die Ideen haben“, sagte Artmann und präsentierte den Kreisräten einige beeindruckende Erfolgsgeschichten. Der nächste Schritt sei nun, die jungen Unternehmen in der Region zu halten. Die Startups können die Räumlichkeiten nach ihrem Einzug für maximal fünf Jahre nutzen. Aufgabe sei es nun, in der Region bezahlbare Gewerbeflächen zu schaffen, in die die Startups nach ihrem Auszug umsiedeln können.

Mit der innFactory präsentierte sich ein Startup den Kreisräten. Wie einer der drei Gründer, Maximilian Grassl erzählte, habe man nach dem Studium 2017 nur eine Idee gehabt. Eigentlich wollte man einen intelligenten digitalen Einkaufswagen entwickeln. Daraus sei nun ein digitaler Bankberater speziell für den Bereich Baufinanzierung geworden. Mit der Hilfe des Stellwerks 18 habe man die Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim – Chiemsee eG als Partner gewinnen können und arbeite nun erfolgreich zusammen. Das Stellwerk 18 sei der optimale Startpunkt für eine unternehmerische Zukunft, so Grassl. Es sei Türöffner für ein großes Netzwerk, biete Büros und repräsentative Räumlichkeiten, in denen man auch als junger Unternehmer Kunden empfangen könne.

Bürgerinformation zur Sitzung des Kreistages am 22. Mai 2019

Einen Eindruck von diesen Räumlichkeiten konnten sich die Kreisräte im Anschluss machen. In zwei Gruppen führten Artmann und Weißenbacher durch das Gebäude. Neben zahlreichen modernen Büros, gab es auch Besprechungsräume und Gemeinschaftsräume zu sehen, die von den jungen Unternehmern genutzt werden.

Bürgerinformation zur Sitzung des Kreistages am 22. Mai 2019

2. Bestellung der Beauftragten des Landkreises für die Belange von Menschen mit Behinderungen
-

Beschluss:

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Frau Irene Oberst wird zur Beauftragten des Landkreises für die Belange von Menschen mit Behinderungen und Frau Christiane Grotz zu deren Stellvertreterin für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2021 bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Änderungen in der Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses

Beschluss:

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Als beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses werden statt Herrn Karl Brückner Herr Manfred Jahn und an der Stelle von Frau Claudia Frey-Wolf Herr Bernd Magiera bestellt. Als Vertreter für Herrn Bernd Magiera wird Herr Thomas Mayer bestellt. Als weiterer Vertreter für Herrn Bernd Magiera wird Herr Hans Peter Kuchenbaur bestellt

Als beschließendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses wird an Stelle von Herrn Michael Hannover Frau Sandra Pawle bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgerinformation zur Sitzung des Kreistages am 22. Mai 2019

- 4. Zuschüsse
 - 4.1. Förderung der Wohlfahrtspflege;
Investitionskostenzuschüsse an ambulante Pflegedienste;
Einstellung der Förderung
-

Beschluss:

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Die Förderung des Landkreises Rosenheim von Investitionsmaßnahmen der ambulanten Pflegedienste im Rahmen des Zuschusswesens wird beendet.

Der Landkreis gewährt letztmalig Zuschüsse gemäß den Förderrichtlinien für das Jahr 2018.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgerinformation zur Sitzung des Kreistages am 22. Mai 2019

- 4. Zuschüsse
 - 4.2. Freiwillige Zuschüsse an die Hilfsorganisationen für die Einsätze Waldbrand am Schwarzenberg und Schneelage Aschau/Sachrang
-

Beschluss:

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Der Auszahlung freiwilliger Zuschüsse in Höhe von insgesamt 42.300,00 € wird zugestimmt. Die Verteilung gestaltet sich wie folgt:

Freiwillige Feuerwehren (117 Stück)	35.100,00 €
Freiwillige Feuerwehr Stadt Rosenheim	300,00 €
THW Rosenheim	300,00 €
THW Bad Aibling	300,00 €
THW Schongau	300,00 €
Bergwacht (6 Bereitschaften)	1.800,00 €
BRK (11 Bereitschaften)	3.300,00 €
JUH	300,00 €
MHD	300,00 €
Ambulanz	300,00 €

2. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 42.300 € sind bei der HhSt. 0.1401.7170 außerplanmäßig bereitzustellen. Die Deckung erfolgt durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Deckungsreserve bei der HhSt. 0.9141.8500.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgerinformation zur Sitzung des Kreistages am 22. Mai 2019

5. LEADER-Projekt Baukultur Oberland
Beteiligung des Landkreises in Kooperation mit fünf Kommunen
-

Beschluss:

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Die Übernahme der Gesamtkosten von 465.500 € wird vorbehaltlich der schriftlichen LEADER- Bewilligung des Förderprojektes bestätigt. Die Haushaltsmittel sind für die jeweiligen Jahre zu veranschlagen.
2. Die schriftliche Verpflichtung der Gemeinden zur Übernahme der anteiligen Kosten am LEADER-Projekt muss dem Landratsamt vor Einstellung der Summe in den Haushalt vorliegen.
3. Für die im Jahr 2019 anfallenden Kosten werden außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 € beim Unterabschnitt 6100 bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Deckungsreserve bei der HhSt. 0.8151.8500.

Abstimmungsergebnis: 46 : 6